

17.01.2007

**Sitzungsvorlage Nr. 013/07**

Ersatzbau für das Freiherr-vom-Stein Berufskolleg des Kreises Unna in Werne

|                             |  |                          |                   |
|-----------------------------|--|--------------------------|-------------------|
| <b>Gremien</b>              | Schulausschuss                                       | <b>Sitzungsdatum</b>     | 06.02.2007        |
| <b>Gremien</b>              | Kreisausschuss                                       | <b>Sitzungsdatum</b>     | 06.03.2007        |
| <b>Gremien</b>              | Kreistag   | <b>Sitzungsdatum</b>     | 06.03.2007        |
| <br>                        |  |                          |                   |
| <b>Organisationseinheit</b> | Schulen und Bildung                                  | <b>Berichterstattung</b> | Dr. Timpe, Detlef |
| <b>Beratungsstatus</b>      | <b>öffentlich</b>                                    |                          |                   |
| <b>Budget-Nr.</b>           | 40 , Schulen und Bildung                             | <b>Haushaltsjahr</b>     | 2007              |
| <b>Produktgruppen-Nr.</b>   | 40.01 , Berufskollegs                                | <b>Finanzielle</b>       |                   |
|                             |  | <b>Auswirkungen</b>      | 2.500.000,00 €    |
| <b>Produkt-Nr.</b>          | 40.01.04 , Freiherr-vom-Stein-<br>Berufskolleg Werne |                          |                   |

**Beschlussvorschlag**

Der Kreistag beschließt:

1. Der bautechnisch abgängige Pavillon am Freiherr-vom-Stein Berufskolleg in Werne wird durch einen Neubau ersetzt. Im Zusammenhang mit diesem Ersatzbau wird in Erweiterung des derzeitigen Raumangebotes ein größerer Veranstaltungsraum als Mehrzweckraum geschaffen und der heutige Schüleraufenthaltsbereich im Altbau umgebaut.
2. Die Maßnahme soll zu Beginn des Schuljahres 2009/2010 abgeschlossen sein. Die Ausgaben für Ersatz-, Ergänzungs- und Umbau dürfen insgesamt 2.500.000 Euro (brutto) nicht überschreiten.

---

## Begründung der Vorlage

### Ausgangslage

Am 7. März 2006 hat der Kreistag des Kreises Unna die Schulentwicklungsplanung 2005 für die Berufskollegs des Kreises Unna (Sitzungsvorlage 166/05 und 166-01/05) beraten und u.a. beschlossen, den Raumbedarf und den damit verbundenen Handlungsrahmen regelmäßig im Schulausschuss zu erörtern und im Rahmen der Möglichkeiten des Haushaltsplanes umzusetzen.

Der Handlungsrahmen sah für das Freiherr-vom-Stein Berufskolleg im Wesentlichen den Ersatz des Pavillons und für die 3 Berufskollegs am Standort Unna eine Erweiterung vor.

Die Maßnahme am Standort Unna (in der mittelfristigen Finanzplanung in Höhe von 2.600.000 Euro für die Jahre 2007 und 2008 vorgesehen) wird mit der Sanierung des Hansa Berufskollegs durch eine entsprechende teilweise Aufstockung des Gebäudes ersetzt. Damit ist der langfristige Raumbedarf für alle 3 Berufskollegs in Unna abgedeckt.

Für den Ersatz des Pavillons am Freiherr-vom-Stein Berufskolleg in Werne sah die mittelfristige Finanzplanung für das Jahr 2007 einen Betrag von 800.000 bis 1.000.000 Euro vor. Die Maßnahme war bis dahin schon mehrmals aufgrund dringender anderer Maßnahmen in der mittelfristigen Finanzplanung nach hinten verschoben worden.

Der Pavillon wurde im Jahre 1973 errichtet und hat 6 Klassenräume (mit je ca. 65 qm) und 3 Lehrmittelräume (mit je 20 – 24 qm). Zusammen mit den Fluren sind dies knapp 550 qm.

Die Bausubstanz lässt eine weitere Nutzung als Schulraum auf Dauer nicht mehr zu. Davon hat sich der Schulausschuss auch zuletzt bei seiner Sitzung am 3. Mai 2006 im Freiherr-vom-Stein Berufskolleg noch einmal überzeugt. Ferner verursachten die Undichtigkeit des Daches und der Fenster zunehmend kurzfristige Reparaturarbeiten.

### Entwicklung der Schülerzahlen und Raumbedarf

| Schuljahr | Schüler/innen | Mit Ausbildungs-<br>vertrag/JoA | Vollzeit |
|-----------|---------------|---------------------------------|----------|
| 2001/02   | 1.514         | 903                             | 611      |
| 2002/03   | 1.538         | 872                             | 666      |
| 2003/04   | 1.482         | 826                             | 656      |
| 2004/05   | 1.566         | 835                             | 731      |
| 2005/06   | 1.568         | 817                             | 751      |
| 2006/07   | 1.581         | 838                             | 743      |

Für das Schuljahr 2008/09, als Schuljahr mit der voraussichtlich höchsten Schülerzahl, sieht die Prognose maximal 1.680 Schüler/innen vor (870/810). Mit dieser Schülerzahl war von einem Raumfehlbedarf von 3 bei einem gewichteten Bedarf (85 %) auszugehen.

Der gewichtete Bedarf gibt Auskunft über den tatsächlichen Raumbedarf, da er die Bildungsgänge der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt, also die wöchentliche Stundenzahl der Bildungsgänge und den Klassen- und insbesondere auch den Fachraumbedarf.

---

Für das Freiherr-vom-Stein Berufskolleg sah die Schulentwicklungsplanung eine durchschnittliche Auslastung aller Klassen- und Fachräume von 85 % auf einen achtstündigen Schultag gerechnet vor (Hellweg Berufskolleg als Vergleich 77,5 %). Dies ist im Vergleich mit den anderen Berufskollegs nach Einschätzung der Schulverwaltung in Klassenräumen durchaus zu übertreffen, aber bei vielen Fachräumen aufgrund der Ausstattung und der durchzuführenden Bildungsgänge nicht zu erreichen.

Die Schule kann nach einer eigenen Berechnung, die die tatsächliche Auslastung als Grundlage hatte, einen Auslastungsgrad von durchschnittlich 80 % erreichen. Damit läge ein Raumbedarf von 63 Räumen bei vorhandenen 56 Räumen vor (-7 gegenüber -3 bei 85 %).

Da die Schülerprognose aber eine maximale Schülerzahl als Berechnungsgrundlage vorgesehen hat, die voraussichtlich insgesamt weder an allen 5 Berufskollegs noch spezifisch am Freiherr-vom-Stein Berufskolleg erreicht wird, kann langfristig ein zusätzlicher Bedarf ausgeschlossen werden. Ein zwischenzeitlich auftretender Engpass müsste nach Einschätzung der Schulverwaltung durch schulorganisatorische Maßnahmen aufgefangen werden.

Vor dem Hintergrund der Weiterentwicklung des Freiherr-vom-Stein Berufskollegs und der Berufskollegs im Lande NRW insgesamt, besteht aber auch kein Anlass auf den Ersatzbau zu verzichten bzw. ihn zu reduzieren.

Ein weiterer leichter Rückgang der Schülerinnen und Schüler mit Ausbildungsvertrag wird nicht zu einer Raumentlastung führen, da Schule und Schulträger das Ziel haben, den schulischen Teil der dualen Berufsausbildung möglichst wohnort- und betriebsnah anzubieten, um die Bedingungen für eine Berufsausbildung nicht zu verschlechtern.

Die Bildungsgänge der vollzeitschulischen Ausbildung haben sich am Freiherr-vom-Stein Berufskolleg sehr gut bewährt und sie werden stetig den Anforderungen des Ausbildungs- und Arbeitsmarktes angepasst, was eher in Richtung auf höhere und differenziertere Anforderungen an die Bildungsgänge und die schulische Ausstattung geht.

Ferner sieht der Handlungsrahmen zur Schulentwicklungsplanung vor, zu prüfen, ob ein größerer Veranstaltungsraum, der an der Schule bisher fehlt, im Rahmen des Ersatzbaues zu realisieren ist. Diese Planung wurde in der Diskussion um die Frage einer adäquaten Ausweisung eines Aufenthaltsbereiches für Schülerinnen und Schüler erweitert (auch mit Blick auf die Ganztagsbeschulung), da der jetzige Raum weder von der Größe noch von der Lage für den Schulbetrieb optimal ist. Gleichzeitig besteht damit die Möglichkeit, das Lehrerzimmer der jetzigen Größe des Kollegiums anzupassen und weitere Beratungs- und Besprechungsräume sowie Lehrerarbeitsplätze zu schaffen.

### Baubeschreibung

Zwischen der Schulleitung und den Fachbereichen Bau und Schule der Kreisverwaltung Unna sind verschiedene Planungsvarianten erörtert worden. Dabei ist der nachfolgende Vorschlag entstanden.

Der zweigeschossige Ersatz wird gegenüber dem abgängigen Pavillonbau um 90 Grad gedreht und entlang des vorhandenen Parkplatzes platziert. In dem entstehenden Zwischenraum wird durch eine eingeschossige Halle ein Pädagogisches Zentrum für Versammlungen und Schüleraufenthalt geschaffen.

---

Der Neubau ist als eine Weiterführung und Ergänzung des bestehenden Gebäudes geplant. Die Architekturmensprache, die Materialien und die Konstruktion des vorhandenen Gebäudes werden dabei übernommen. Das Gebäudeensemble wird somit harmonisch durch den Neubau ergänzt.

Im Erdgeschoss werden neben dem Pädagogischen Zentrum mit Stuhllager, Hausmeisterarbeitsplatz und Kiosk, zwei Klassenräume und ein Sammlungsraum geschaffen. Weitere 4 Klassenräume sind im 1. Obergeschoss angeordnet.

Die Erschließung des Obergeschosses erfolgt durch ein Treppenhaus im Neubau und als notwendiger zweiter Rettungsweg über ein Treppenhaus im Bestand. Damit ist auch die interne Verbindung der Gebäudeteile gewährleistet.

Das Pädagogische Zentrum unterliegt den Anforderungen der Versammlungsstättenverordnung.

Flächenangaben zum Erweiterungsvorhaben:

|                       |        |
|-----------------------|--------|
| Pädagogisches Zentrum | 307 qm |
| 6 Klassenräume        | 436 qm |
| Nebenräume            | 92 qm  |
| Verkehrsflächen       | 158 qm |
| Gesamtfläche          | 993 qm |

Weitere Einzelheiten sind den beigefügten Plänen zu entnehmen.

### **Geplante Durchführung und Bauablauf**

Der konzipierte Erweiterungsbau ist in Art und Umfang des Auftragsvolumens für ein PPP-Modell nicht geeignet.

Der Baubeginn ist für das Frühjahr 2008 angedacht. Zur Realisierung dieses Baubeginns ist es notwendig, bis zum Sommer 2007 die Planungsleistungen auszuschreiben und zu vergeben.

Aus organisatorischen Gründen sollen die verschiedenen Aufgaben (u.a. Architekt, Statiker, Haustechnik) von einem Generalplaner übernommen werden. Die Ausschreibung hat nach VOF europaweit zu erfolgen. Im 3. und 4. Quartal 2007 sollen dann die Planung und die Vorbereitung der Ausschreibungen erbracht werden. Je nach Arbeitssituation im Fachbereich Bauen ist die Übernahme der Entwurfs- und Genehmigungsplanung (Leistungsphasen 3 und 4 der HOAI) möglich. Die Grundlagenermittlung und Vorplanung (LP 1 und 2) als Machbarkeitsstudie sind als Architektenleistungen bereits durch das Sachgebiet Hochbau erbracht worden.

Die Arbeiten sollen in Einzelgewerken ausgeschrieben werden. Eine Förderung des regionalen Handwerks, sowie kleinerer und mittlerer Betriebe ist damit möglich.

### **Kosten**

Insgesamt ist nach der beigefügten Aufstellung mit Baukosten von 2.500.000 Euro für den Neubau und den Umbau zu rechnen. Im Haushaltsplan 2007 ist ein Betrag von 400.000 Euro veranschlagt, der im Wesentlichen für die Vergabe der Planungsaufträge benötigt wird. Die weiteren Kosten sind in den Haushaltsplänen 2008 mit 1.100.000 Euro und 2009 mit 1.000.000 Euro zu veranschlagen. Soweit Einrichtungskosten erforderlich sind, müssen diese im Haushaltsplan 2009 veranschlagt werden. Sie werden voraussichtlich ca. 80.000 Euro betragen.

---

### **Zeitplan/Übergangsphase**

Baubeginn könnte im Frühjahr 2008 sein. Eine Fertigstellung wäre dann zum Ende der Sommerferien 2009 möglich.

Für die Übergangsphase (ein Schuljahr) sollte auf die Schaffung von Ersatzräumen (z.B. Schulcontainer) aus Kostengründen verzichtet werden. Der Unterricht müsste in dieser Phase auf den Nachmittag und ggfs. auf den Samstag verlagert werden. Dies ist natürlich nur mit einigen schulorganisatorischen Belastungen für die Schülerinnen und Schüler und Lehrerinnen und Lehrer möglich.

### **Mitwirkung der Schule**

Die geplanten Vorhaben und Maßnahmen sind mit der Schulleitung erörtert worden. Die Mitwirkung der Schulkonferenz nach § 65 Abs. 2 Ziffern 5 und 22 in Verbindung mit § 76 Ziffer 4 SchulG NRW ist nach der Beratung im Schulausschuss vorgesehen, damit die Stellungnahme für die Entscheidung des Kreistages vorliegen kann.

*Anlage*

((ABES))

((ABES))